

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 12 (1905)
Heft: 26

Artikel: Alkoholfrage und Schule
Autor: A.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alkoholfrage und Schule.

Prüfet alles, und das Beste behaltet!

Wer hätte vor 30 Jahren geglaubt, daß der Alkoholfrage für die Primarschule die Bedeutung zukäme, welche sie heute angenommen hat. Wer Anspruch machen will auf den Ehrentitel eines Schulmannes, der darf dieselbe kaum ganz ignorieren. Haben doch in Amerika 45 Staaten den offiziellen Unterricht gegen den Alkoholismus in ihren Schulen eingeführt. Dem Beispiele der transatlantischen Pädagogen folgten die Schweden und Dänen. In nächster Zeit dürfte sie Holland nachahmen. Belgien, Frankreich, Oesterreich, Deutschland haben sich bis jetzt mit Erlassen begnügt, welche erst zur Tat werden müssen. In der Schweiz marschiert der Rt. Neuenburg an der Spitze seiner Bundesbrüder. Unter den Auspizien des Erziehungsdirektors Clerc ist für die Primarschulen in Chaux-de-Fonds ein Lehrplan eingeführt worden. Wir bringen ihn hier zum Abdruck:

4. Schuljahr. Natürliche Getränke: Wasser, Trintwasser, unreines Wasser Milch.

Künstliche Getränke: Kaffee, Tee, Kakao, Sirup, Limonade.

Wein, Sauser, Gährung, Gebrauch, (Mißbrauch dieser Getränke) Moit, Bier. Wein und Bier gehören nicht zum gewöhnlichen Lebensunterhalte der Kinder. Der Alkohol im Uebermaß genossen ist die Ursache der Trunksucht — gebrannte Wasser — Nüchternheit, Mäßigkeit, Abstinenz. Warum soll man niemals über einen Betrunknen lachen? Jährliche Ausgaben für alkoholische Getränke. Wiederholung.

5. Schuljahr. Mittel, das unreine Wasser trinkbar zu machen (Filtration). Die Behandlung der Milch. Gefahren künstlicher Getränke, welche keinen Alkohol enthalten. Kunstwein, Fälschung des Weines, Herstellung des Bieres. Niemals in die Hitze hinein. Bier trinken. Das Bier nährt nicht. Die Erwachsenen sollen mäßig Wein und Bier trinken. Zwischen den Mahlzeiten keine geistigen Getränke zu sich nehmen. Wirkungen des Alkohols auf Geist und Körper. Willenskraft um der Versuchung zu widerstehen. Ausgaben für alkoholische Getränke. Wiederholung.

6. Schuljahr. Wichtigkeit des Wassers für die Ernährung. Das Wasser allein genügt für unsern Organismus. Auf Ausflügen Früchte, Kaffee, Sirup statt Wein und Bier mit sich nehmen. Vorurteile gegen die alkoholischen Getränke.

Welche Krankheiten entstehen durch Mißbrauch geistiger Getränke? Unmäßigkeit, Trunkenheit, Trunksucht, Alkoholismus. Destillierte Getränke — ihre schädlichen Wirkungen — Ursachen des Mißbrauches geistiger Getränke (Beispiel, Gewohnheiten, Verkehrswege, Wirtshausleben). — Alkoholismus und Verteidigung des Vaterlandes. Unglücksfälle und Alkohol. Ausgaben für alkoholische Getränke. Budget einer Haushaltung.

Ordnungsliebe, Liebe zur Arbeit und zur Sparsamkeit. Erlaubte Genüsse — erlaubte und empfehlenswerte Genüsse. Vorzüge einer Lebensordnung.

7. Schuljahr. Ernährungslehre. Der Alkohol gibt weder Kraft noch Wärme noch Mut. Er ist kein Nahrungsmittel. Wirkungen des Alkohols auf den Menschen. Verlust von Ehre und Ansehen. Erblichkeit. Ausgaben für geistige Getränke. Armut, Elend. Wirkungen der geistigen Getränke auf die Familie und das Familienleben. Vorzüge der Mäßigkeit und der Sparsamkeit. Folgen des Mißbrauches geistiger Getränke auf das Gesellschaftsleben. Folgen des Alkoholkonsums für die Wohlfahrt unseres Landes. Entartung des Menschengeschlechtes. Anstalten, welche infolge des Mißbrauches geistiger Getränke notwendig wurden. Mittel gegen den Alkoholismus. Rationelle Nahrung. Sich durch den Verstand, nicht durch Vorurteile leiten lassen. Schlechte Gewohnheiten. Willenskraft. Mäßigkeits- und Abstinenzvereine. Die Aufgabe des Staates.

A. B., Kaplan.